

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt

für  
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N<sup>o</sup>. 274.

Donnerstag den 1. October.

1857.

Erscheint tägl. Morg. 7 Uhr. Inserate die Spaltzeile zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnement à Vierteljahr 1 Thlr., (60 Zeilen unentgeltl. Inserate); 2. Abonnement à Vierteljahr 15 Ngr. bei unentgeltl. Lieferung in's Haus. Für auswärt. durch die Post à Vierteljahr 19 Ngr. — Einzelne Nummern 1 Ngr. Expedition: Johannes-Allee 6 u. Waisenhausstraße 6 pt.

Mit heute den 1. October beginnen die „Dresdner Nachrichten“ ihren zweiten Jahrgang. Die überaus zahlreiche Betheiligung und freundliche Aufmunterung, welche denselben von so vielen Seiten gewidmet wurde, berechtigen zu der Hoffnung, daß bei gewissenhaftem Streben ein gedeihlicher Fortgang des Unternehmens zu erwarten ist. Es sei daher auch ferner unser Blatt allen Freunden einer kurz<sup>z</sup> zusammengefaßten Tageslectüre bestens empfohlen.

Bestellungen à Vierteljahr 15 Ngr., bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus, werden stets angenommen: **Johannisallee und Waisenhausstraße 6 part.**

**Liepsch & Reichardt, Buchdruckerei.**

### Local- und Provinzial-Nachrichten.

Dresden, den 1. October.

Zu Ehren der am K. Hofe weilenden hohen Gäste fand vorgestern Nachm. im hiesigen Schlosse bei S. K. K. M. große Galatafel statt, bei welcher unter Zuziehung der Gesandten Oesterreichs, Preussens und Kurhessens auch sämtliche Herren Staatsminister anwesend waren.

— Gestern Vorm. hat Se. M. der König sich mit Sr. M. dem Kaiser von Oesterreich und den übrigen fürstlichen Gästen zu den Manövern begeben.

— Se. K. H. der Prinz beider Sicilien, Graf von Trapani, und Höchstseiner Frau Gemahlin, geb. Prinzessin von Toscana, Erzherzogin von Oesterreich, K. K. H., sind gestern früh von Wien hier eingetroffen und im Victoria-Hotel abgetreten.

— Se. K. H. der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin ist gestern Nachm. 3 Uhr nach Ludwigslust abgereist.

— Se. M. der König hat dem Referendar bei der Kreisdirection zu Dresden C. G. Wenzel die nachgesuchte Entlassung aus dem K. S. Civilstaatsdienste unter Beilegung des Prädikats als Regierungsrath bewilligt.

— Das „Dr. J.“ bringt über die am vorgestrigen Tage begonnenen Manöver des unter die Befehle Sr. K. H. des Kronprinzen gestellten k. sächs. Armeecorps Nachstehendes. Se. K. H. hatte folgende Generalidee gegeben: Dresden ist von einem Nordcorps besetzt und provisorisch befestigt; auf der Straße über Pirna nach Nollendorf, sowie über Dippoldiswalda nach Altenberg ist je eine Division zur Beobachtung der resp. Gebirgsübergänge entsendet worden. Die erste Armeedivision gehört der Besatzung von Dresden an. Ein Südcorps hat sich bei

Wilm zum Einfall in Sachsen formirt und tritt den Vormarsch in zwei Hauptcolonnen, die eine über Nollendorf, die andere über Altenberg an. Die zweite Armeedivision gehört der auf der Altenberger Straße vorrückenden Colonne an. Nächstdem war für die erste Armeedivision folgende Detaildisposition gegeben worden: Es geht die sichere Kunde ein, daß der Feind zugleich mit seinem Vorrücken auf den Straßen über Nollendorf und Altenberg eine Diverston über Frauenstein und Freiberg mit circa 10 Bataillonen, 10 Schwadronen und entsprechender Artillerie unternommen. Von Dresden aus wird deshalb eine Division unter Generalmajor von Treitschke auf der Straße gegen Freiberg mit dem Auftrage entsendet, das Vordringen des Feindes möglichst aufzuhalten, in jedem Falle aber die Verbindung der Stadt mit den gegen Nollendorf und Altenberg vorgegangenen Divisionen zu decken. Die Division, von der Nähe des Feindes benachrichtigt, hat am Abend des 28. Sept. eine Stellung bei Pennrich bezogen und die Vorposten gegen Kesselsdorf vorgeschoben. Für die zweite Armeedivision war folgende Disposition gegeben: Die über Altenberg dirigirte Hauptcolonne entsendet von Teplitz über Frauenstein und Freiberg eine Division unter Generalmajor v. Friederici mit dem Auftrage, auf der hohen Freiburger Straße gegen Dresden vorzürücken und die Verbindung dieser Stadt mit den über Dippoldiswalde u. v. vorgerückten feindlichen Streitkräften zu bedrohen. Die Division ist am Abende des 28. Septbr. bei Herzogswalde angelangt, hat die Vorposten gegen Grumbach vorgeschoben und beabsichtigt am Morgen des 29. Sept. den Weitermarsch gegen Dresden anzutreten. Früh 9 Uhr trat das Südcorps mit der Avantgarde den Vormarsch gegen Kesselsdorf an; dicht vor dem Dorfe entspann sich ein ziemlich lebhaftes Reiter- und Artillerie-